

49/21-21A

- 1) Datierung aufgrund des Hinweises auf die Wälismühle, die Beat II. Zurlauben um 1620 erwarb, erschlossen. Dass es sich beim Adressaten um Singisen handelt, ist nicht gesichert. Doch wollte Singisen möglicherweise nach Baden zur Kur und hätte daher auf seiner Heimreise bequem in Bremgarten Station machen können. Der Brief ist aber auf jeden Fall an einen kirchlichen Würdenträger gerichtet.

---

Konzept - AH 49, 50<sup>F</sup>

## 21 A

[ca. 1620 August 24.]<sup>1</sup>, Bartholomäus A  
 SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN KOMTUR VON HITZKIRCH?,  
 JOHANN CHRISTOPH GIEL VON GIELSBERG]<sup>2</sup>

---

*"Das sich Uewer gnaden wegen mynes vorstehenden hundts als Jch Jn empfangnem schryben erst vor 2 Tagen zu myner heimbkhunfft wol vermerkh[t], so mächtig Alteriere, und vermeine Jch in allein dargeben Zuo wider Jntentionieren wehr, als gägen Jne affectionieren, besonders anstath des nutzses, so Zwahr nit Jn minem vermögen, den schaden zuzefügen gesinet sye, han Jch mich Fürwahr nit wenig darob entsetzt und hierin u.g. Zuo vermelden nit underlassen wollen, das weder von dem leüffer [der Freien Aemter?] noch Jemandem andern myn hundt nie begärt worden; Allein Jch vor minem Abreysen befolchen, das man denselben nit müessig lassen besonders Jedem nechst begärenden übergeben sollen. Da Jch nun wohl Lyden mögen das Aman J o s t wyl er denselben als Jch verstehe nie brucht, u.g. verthruwt hätte, Es hatt mich auch H. Oberst [Heinrich] C l o o s und syn Sohn Jn solcher Zytt schrift- und so ernstlich harumben ersucht, das Jch Jnen den selben acht Tag Lang vergünstiget; Bis dahin dan die Frücht all ab dem berg, und sich die wachtlen versamblet, alsdan mehr als Jetzen darinn uszerichten syn würde; Inzwischen dt u.g. kein andere unwahre Fürgeben nit glauben welen, dan Jch dero Ja kein schaden besonders angenehme dienst und gefallen zu bewysen geneigtwillig verplibe".*

- 1) Datum aufgrund des auf dem gleichen Blatt befindlichen Konzepts AH 49/21 erschlossen.  
 2) Dass das Schreiben an den Komtur gerichtet ist, ist nicht gesichert, doch muss es sich bei dessen Empfänger um einen kirchlichen Würdenträger handeln.

---

Konzept - AH 49, 50<sup>V</sup>